

Schlagend ist eine dritte Stelle, die v. Winterfeld schon ausgenutzt hat N. A. XXV, 383 (vgl. oben S. 632). In dem ersten von Dümmlers Rhythm. eccles., nur in B erhalten, lautet Str. 5:

Quinta die fecit deus magna mirabilia:
de quinque panes et duos pisces satiavit milia et
fragmenta quae remanserunt ter quaterni cofinos.

Nach meiner Ueberzeugung hat v. Winterfeld es wenigstens sehr wahrscheinlich gemacht, dass dieser Unsinn durch Str. 3 des in dem mit B verwandten L erhaltenen oben abgedruckten Rhythmus hervorgerufen wurde:

Celesti dono repletus fecit mirabilia:
de quinque panes et duos pisces satiavit milia.

Die beiden Gedichte stehen in Beziehung zu einander, und wenn v. Winterfeld recht hat, ist das Gedicht 'Angelus venit de celo' das ältere. Hat dieses die Worte geprägt? Es gibt noch ein drittes Gedicht, das fast denselben Wortlaut bringt. In dem Rhythmus 'Ama puer castitatem', Zeitschr. f. d. Alt. XXIV, 155 heisst es Str. 7:

Galilea quando venit mirabilia multa fecit:
de quinque panes et duos pisces saciavit multas gentes.

Wie oben schon bemerkt wurde, ist dies Gedicht ebenfalls wie die beiden eben besprochenen von Sedulius abhängig. Dazu ist dieselbe Sache mit denselben Worten behandelt, 'mirabilia fecit'; die Konstruktion 'de quinque panes' ist ja allerdings durchaus erlaubt, aber in einem anderen Rhythmus, der das Wunder behandelt (v. W. a. a. O. S. 384), steht doch 'de quinque panibus', und für 'satiavit', das hier an allen 3 Stellen erscheint, steht dort 'pavit', während an den betreffenden Stellen der Vulgata überall 'saturare' gebraucht ist¹. An einer anderen Stelle wieder (Rheinau, vgl. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau XIX, 6) begegnet 'dividere'. Es ist also garnicht daran zu zweifeln, dass die 3 Gedichte mit einander verwandt sind. Ich habe dies etwas breit ausgeführt, weil ich in einer Besprechung über diese Dinge der Ansicht begegnete, die Worte enthielten nichts Charakteristisches, mehrere Dichter, die den Vorgang in demselben Versmasse darstellen wollten, wären naturgemäss auf diesen Wortlaut verfallen. Ich kann das in

1) So auch in Notkers Ostersequenz 'Laudes salvatori': 'et saturavit quinque de panibus quina milia'. Dagegen Carmina Burana n. 26, 16: 'et ex quinque panibus multos satiavit'.